

# Entomologische Zeitschrift

Centralorgan des Intern. Entomologischen Vereins / E.V. / Gegründet 1884

Herausgegeben unter Mitwirkung hervorragender Entomologen u. Naturforscher.

Vereinigt mit **Insektenbörse** Stuttgart

Für den Gesamtbezug der vereinigten Zeitschriften zahlen die Mitglieder des Internationalen Entomologischen Vereins in Deutschland und Deutsch-Oesterreich vierteljährlich im voraus 3.75 R.-Mk. auf Postscheck-Konto Nr. 48269 Amt Frankfurt a. M. Für das gesamte Ausland der gleiche Betrag und 60 Pfennig Auslandsporto = 4.35 R.-Mk. oder entsprechende Währung.

**Geschäftsstelle:** Frankfurt a. M., Wiesenau 52 / **Redaktion:** Otto Meißner, Potsdam, Stiftstraße 2

Inhalt: A. Hepp, Noctuiden von Frankfurt am Main und Umg. (Forts.) - Ph. Gönner, *Papilio machaon* aus Ägypten (Mit 2 Fig.) - H. Kotsch, Zwei neue Schwärmerhybriden (Lep.) - J. Jeschke, Etwas über *Arctia hebe* (Lep.) - R. Kleine, Bestimmungstabelle der Brenthidae (Col.) (Forts.) - G. Hobert, Fauna von Mühlhausen (Berichtigung) - Fauna exotica: O. Michael, Neue *Agrias* Ab. vom mittleren Amazonas (Schluß) - Kleine Mitteilungen.

## Entomologische Chronik.

Die Naturwissenschaftliche Vereinigung (früher Entomolog. Verein) Fürth i. Bay. hielt am 16. November 1930 ihre **Insektenbörse** im Vereinslokal „Zum goldenen Schwan“, Marktplatz 2, ab. Die Börse war sehr reichhaltig, hauptsächlich mit palaearktischen Faltern, belegt. Herr Schmiedel jr., Zwickau und Herr Simbeck, Landshut, Herr K. Braun, Aalen und Herr Hertlein, Nürnberg, sowie Herr Scheuring, Uffenheim und mehrere Mitglieder der Vereinigung hatten ihre schönsten Stücke zum Verkauf ausgestellt. Auch eine Auswahlendung von Herrn Albrecht, Zwickau war vorhanden. Damit war für den größten Spezial- und Spatten-Sammler Rechnung getragen. Sehr wertvolle Stücke in allen Spatten waren vorhanden. Auch dem Käfersammler war Rechnung getragen, so daß sich zur Freude des Vereins wie der Sammler in den Vormittagsstunden ein reger Handel entwickelte. Leider machten sich auch hier die schlechten Zeitverhältnisse etwas geltend, aber trotzdem war der Verkauf ein guter. Die Vereinigung hatte sich auch alle Mühe gegeben, durch Außendekoration des Börsenraumes, durch Anbringung von Plakaten usw. Reklame zu machen.

Auch von auswärts fehlten die Entomologen nicht. Sie kamen von Bamberg, Lauf, Hersbruck, Erlangen, Henfenfeld, Ansbach usw. her, was bezeugt, daß die Fürther Insektenbörse immer noch einen guten Ruf hat. Es wäre nur zu wünschen, daß bald bessere Zeiten kämen, dann wäre auch hier die Zuversicht vorhanden, daß Handel und Wandel in dieser Liebhaberei auch bald wieder einen erfreulichen Aufstieg hätte. —

Allen Ausstellern und Besuchern, hauptsächlich den Herren Entomologen von Nürnberg, sei im Namen unserer Vereinigung bester Dank gebracht.

Der Vorstand: J. G. Salzner.

Am 2. I. 1931 ist W. Bölsche 70 Jahre alt geworden. In Köln als Sohn eines Redakteurs geboren, hat er sich literarisch hervorgetan („Freie Bühne“ 1890-1893) um sich dann mehr und mehr der Popularisierung der Wissenschaft, in Verein mit Francé, Floricke u. a., hauptsächlich im Kosmos [in der Bibl. des I. E. V. zu haben] zu widmen. Sein Büchlein über die Abstammung der Insekten ist als populärer Auszug aus Handlirschs gelehrten Arbeiten auch für die Fachentomologen lesenswert. Möge ihm ein rüstiger Lebensabend beschieden sein!

Otto Meißner.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1930/31

Band/Volume: [44](#)

Autor(en)/Author(s): Meißner Otto

Artikel/Article: [Entomologische Chronik. 297](#)